

W. E. HOLZINGER, P. MILDNER, T. ROTTENBURG & C. WIESER (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens

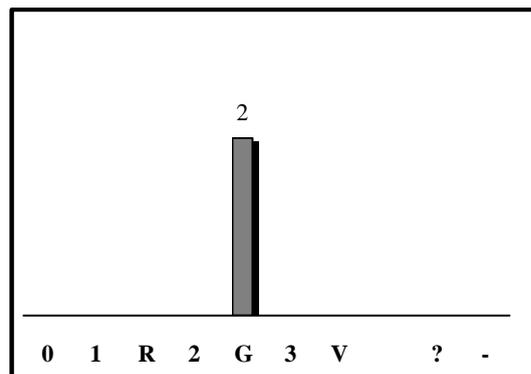
Naturschutz in Kärnten 15: 417 - 420 ? Klagenfurt 1999

## Rote Liste der Schwammhafte Kärntens

(Insecta: Neuropterida: Sisyridae)

Werner WEIBMAIR

Erforschungsstand	mittel
Nachgewiesene Arten	2
Erwartete Gesamtartenzahl	2(3?)
Anzahl der Fundmeldungen	64
Fundmeldungen seit 1980	59



## EINLEITUNG

Die Familie der Sisyridae Handlirsch, 1908 (Schwammhafte oder Schwammfliegen) aus der Ordnung Neuroptera ist weltweit durch 3 Gattungen und etwa 50 Arten vertreten. Aus Europa sind 5, aus Österreich 3 Arten der Gattung *Sisyra* Burmeister, 1839 nachgewiesen: *Sisyra nigra* (Retzius, 1783), *S. terminalis* Curtis, 1854 und *S. jutlandica* Esben-Petersen, 1915.

Innerhalb der heimischen Neuropteren treten lediglich bei den Sisyridae rein aquatische Larven auf. Die Imagines der Schwammhafte sind habituell kleinen Hemerobiidae ähnlich, und haben Vorderflügelängen von 4,5 bis 6mm. Alle terrestrischen Entwicklungsstadien sind eng in den Übergangsbereich aquatischer - terrestrischer Lebensraum (Ökoton) eingemischt. Die Eier werden an über das Wasser hängenden Strukturen abgelegt, sodaß die schlüpfenden Erstlarven ins Wasser fallen. Die drei aquatischen Larvenstadien parasitieren an Süßwasserschwämmen (Spongillidae) und gallertigen Moostierchen (Bryozoa). Das Vorkommen der stenöken Schwammhafte ist daher eng an jenes ihrer Wirte gekoppelt.

Weiterführende Literatur zu den heimischen und mitteleuropäischen Schwammhaften (Bionomie, Biologie, Ökologie, Taxonomie, Zucht, Verbreitung) siehe u. a. KOKUBU & DUELLI (1983), EISNER (1989), WEIßMAIR & WARINGER (1994) und WEIßMAIR (1994a, 1994b, 1997, 1999).

Die erste Erwähnung von Sisyridae aus Kärnten findet sich in PUSCHNIG (1922), der eine *Sisyra*-Larve aus den „Siebenhügel-Lachen“ bei Klagenfurt gefangen hat. HÖLZEL (1964, 1973) nennt mehrere Funde von *Sisyra nigra* (Umgebung von Klagenfurt, Ossiacher See, Weißensee, Kreuzberg bei Weißbriach). Erst in den letzten Jahren ist das Wissen um die Verbreitung der Schwammhafte in Kärnten durch die Untersuchungen von WEIßMAIR & MILDNER (1995, 1998) merkbar angestiegen, es muß aber dennoch als relativ bescheiden und lückenhaft bezeichnet werden. Bisher wurden in Kärnten zwei *Sisyra*-Arten (*Sisyra nigra*, *S. terminalis*) nachgewiesen. Das Auftreten weiterer mitteleuropäischer *Sisyra*-Spezies in Kärnten ist eher unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen. Von der dritten in Österreich vorkommende Art, *Sisyra jutlandica* Esben-Petersen, 1915, ist nur ein Fundort bekannt (Illmitz am Neusiedlersee, Burgenland). Angaben zur Gefährdung der Schwammhafte sind auch aufgrund ihrer stenöken und noch unzureichend erforschten Lebensweise problematisch. Da Feuchtlebensräume und naturnahe Gewässer in unserer Kulturlandschaft vor allem in den Niederungen durch anthropogene Veränderungen bedroht sind, und auch die Wirtsorganismen der Sisyridae in Kärnten als gefährdet betrachtet werden (MILDNER 1999) muß von einer Gefährdung ausgegangen werden.

	Art	Nachweise	Rv	Hv	Lebensraum	RL
	<b>Sisyridae</b>					
1	<i>Sisyra nigra</i> (Retzius, 1783) *	54		c	fg4, sg1, sg2, sg4, sg6 (au1, au7, au8, au11, au12, au13, au14, aux)	G
2	<i>Sisyra terminalis</i> Curtis, 1854 *	10	UK	c	fg4, sg1, sg2, sg4, sg6 (au1, au7, au8, au11, au12, au13, au14, aux)	G

## KOMMENTAR

*Sisyra nigra* (Retzius, 1783): Die Fundorte sind großteils Stillgewässer, sie bewohnt aber auch die Unterläufe von Fließgewässern (Lavant und Drau). Im unteren Drautal kommt *S. nigra* gemeinsam mit *S. terminalis* vor. Österreichweit und auch in Kärnten ist *S. nigra* die häufigere und verbreitetere Schwammhafte.

*Sisyra terminalis* Curtis, 1854: Erstnachweis für Kärnten durch WEIßMAIR & MILDNER (1998). Insgesamt sind bisher 10 Fundorte, ausschließlich aus den unteren Drau-Auen bekannt; stellenweise ist die Art hier nicht selten. Nach den bisherigen Untersuchungen in Kärnten und in Österreich scheint *S. terminalis* Fließgewässer zu bevorzugen, *S. nigra* bewohnt mehr Stillgewässer, ohne jedoch Fließgewässer zu meiden (WEIßMAIR 1994a, 1994b).

**LITERATUR**

- EISNER, M. (1989): Biologie und Larvalmorphologie der wasserlebenden Neuropteren Mitteleuropas (Neuropteroidea; Megaloptera, Planipennia). — Diss; Institut f. Umweltwissenschaften u. Naturschutz, Österr. Akademie d. Wissenschaften, Graz.
- HÖLZEL, H. (1964): Die Netzflügler Kärntens. — Carinthia II, 74: 97-156, Klagenfurt.
- HÖLZEL, H. (1973): Die Netzflügler Kärntens, 1. Nachtrag. — Carinthia II, 83: 497-506, Klagenfurt.
- KOKUBU, H. & P. DUELLI (1983): Adult food of sponge flies: Observations on the Kropf and gut content of *Sisyra terminalis* CURTIS (Planipennia: Sisyridae). Neuroptera Int., II (3): 157-162.
- MILDNER, P. (1999): Rote Liste der Schwämme Kärntens (Porifera: Spongillidae).- In: Holzinger, W. E., P. Mildner, T. Rottenburg & C. Wieser (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens.- Naturschutz in Kärnten, 15: 663-664.
- PUSCHNIG, R. (1922): Beitrag zur Kenntnis der Netzflügler und Scheinnetzflügler Kärntens. — Carinthia II, 31: 58-85, Klagenfurt.
- WEIßMAIR, W. (1994a): Zur Verbreitung der Schwammfliegen in Österreich. — Lauterbornia, 19: 71-79, Dinkelscherben.
- WEIßMAIR, W. (1994b): Eidonomie, Ethologie und Ökologie zweier europäischer Schwammfliegen-Arten (Neuroptera: Sisyridae). — Entomol. Gener., 18(3/4): 261-272, Stuttgart.
- WEIßMAIR, W. & J. WARINGER (1994): Identification of the Larvae and Pupae of *Sisyra fuscata* (Fabricius, 1793) and *Sisyra terminalis* Curtis, 1854 (Insecta: Planipennia: Sisyridae), based on Austrian material. — Aquatic Insects, Vol. 16, Nr. 3: 147-155.
- WEIßMAIR, W. & P. MILDNER (1995): Zur Kenntnis der Schwammfliegen (Neuroptera: Sisyridae), ihrer Wirte und Wohngewässer in Kärnten. — Carinthia II, 185/105: 535-552, Klagenfurt.
- WEIßMAIR, W. (1997): Präimaginale Stadien, Lebensräume und Zucht der Schwammfliegen Europas (Sisyridae, Neuroptera). Eine Zusammenschau erster Ergebnisse. — Tagungsbericht der 4. Arbeitstagung deutschsprachiger Neuropterologen, Galathea, 3. Supplement: 38-39, Nürnberg.
- WEIßMAIR, W. (1999): Präimaginale Stadien, Biologie und Ethologie der europäischen Sisyridae (Neuroptera, Nemoptera). — Stapfia 60, zugleich Kataloge des Oberösterreich. Landesmuseums Neue Folge, 138: 101-128, Linz.
- WEIßMAIR, W. & P. MILDNER (1998): Erstnachweis von *Sisyra terminalis* Curtis, 1854 (Neuroptera: Sisyridae) aus Kärnten, und neue Funde von *Sisyra fuscata* (Fabricius, 1793) — Carinthia II, 188/108: 507-512, Klagenfurt.

**ANSCHRIFT DES VERFASSERS**

Mag. Werner Weißmair, Dietachstr. 13, A-4493 Wolfern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Publikationen Naturschutz Kaernten](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999\\_RL](#)

Autor(en)/Author(s): Weißmair Werner

Artikel/Article: [Rote Liste der Schwammhafte Kärntens \(Insecta: Neuropterida: Sisyridae\). 417-420](#)